



Inhaltsverzeichnis

Alexander Busch

Wirtschaftsmacht Brasilien

Der grüne Riese erwacht

ISBN: 978-3-446-41766-3

Weitere Informationen oder Bestellungen unter

<http://www.hanser.de/978-3-446-41766-3>

sowie im Buchhandel.

# Inhalt

<b>1 Warum wir uns auf die neue Großmacht aus dem Süden einstellen sollten</b> .....	1
Unser Fehler: Wir unterschätzen Brasilien .....	1
Brasilens Einfluss in der Weltpolitik wächst – das Land wird weltweiter Testfall der Demokratie .....	3
Brasilien ist das Rohstofflager der Weltwirtschaft .....	5
Mehr als Rohstoffe – eigene Forschung, eigene Produkte, eigene Marken .....	7
Der brasilianische Binnenmarkt wird plötzlich wichtig .....	9
Warum sich die Konzerne so für den brasilianischen Konsumenten interessieren .....	10
Ist Brasilien uns zu unseriös? Weshalb wir den Aufstieg nur verzögert mitbekommen .....	11
Chancen für Deutschland: Die ungenutzte Achse Berlin–Brasília .....	13
<b>2 Und ewig lockt der Binnenmarkt: Ein Wirtschaftsboom verändert das Land</b> .....	17
Der überraschende Aufstieg der Ostzone São Paulos .....	17
Weshalb man in São Paulo heute französisch wohnt .....	19
Der neue Konsumboom: Das Wirtschaftswunder treibt seine eigenen Blüten .....	21
Die brasilianische Mittelschicht erwacht zu neuem Leben ...	23
Ergreife die Chance: Die Zickzackkarrieren der neuen Mittelschichten .....	27
Warum die Herren von Nestlé sich so gut in Brasiliens Favelas auskennen .....	28
The next billion: Das plötzliche Interesse für die Menschen am Fuß der Pyramide .....	31
Ein bisschen billiger reicht nicht: Die schwierige Geburt eines Massenartikels .....	32

Wie Brasilien zu einem der weltweiten Schlüssel- märkte für Low-Income Strategies wurde .....	35
Mit der Kraft des Inlands – Dona Luiza attackiert von der Provinz aus São Paulo .....	39
Moderne Sklaverei mit Wucherzinsen oder Einkommens- zuwachs für Arme? .....	41
<b>3 Die Weichen wurden vorher gestellt: Wie Brasilien auf die globale Arbeitsteilung in der Weltwirtschaft vorbereitet wurde .....</b>	<b>45</b>
Überleben im Chaos: Brasiliens Wirtschaft Anfang der 90er .	45
Ein peinlicher Präsident macht die ersten Modernisierungsversuche – und muss gehen .....	47
Eine stabile Währung soll für Stimmen sorgen .....	49
Mit dem Plano Real bringt ein Soziologe Brasiliens Wirtschaft auf Kurs .....	52
Ökonomen und Banker verordnen die Rosskur für brasilianische Unternehmen .....	53
Multis aus aller Welt stecken bei den Privatisierungen ihre Claims ab .....	54
Kein Ausverkauf – ein gesunder Mix: Staatskonzerne, Privatunternehmen und Multis .....	57
Der Fuchs im Hühnerstall – ein Soros-Mann beruhigt die Märkte .....	58
Brasilianische Banken: Technologisch Spitze – doch das Kerngeschäft haben sie verschlafen .....	61
Dienstleistungen explodieren – und verringern Brasiliens Abhängigkeit von Rohstoffen und der Industrie .....	64
Der Run der Autobauer nach Brasilien teilt das Land neu auf	66
Die Konzerne preschen vorweg: Südamerika wächst um Brasilien zusammen .....	68
<b>4 Der lange Weg an die Weltspitze: Wo Brasiliens Unternehmen stark sind .....</b>	<b>71</b>
Vorbild Embraer: Wie bitte, Flugzeuge aus Brasilien?.....	71
Kurz vor dem Aus: Die fatale Selbstverliebtheit der Techniker	73

Die Kunst des Machbaren und die besondere Chuzpe des Herrn Botelho .....	76
Keine Einzelkämpfer: Das Team erobert Märkte, Kunden und Investoren .....	79
Raus auf den Weltmarkt – die neuen globalen Herausforderer steigen in die Startlöcher .....	83
Die Unbekannten aus der brasilianischen Provinz machen Weltkonzernen zu schaffen .....	87
Täglich 164 neue Millionäre – Brasiliens Unternehmen nutzen geschickt die Finanzmärkte .....	88
„A Brewing, Banking Brazilian Billionaire“ – ein Brasilien-Schweizer prägt entscheidend das Investmentbanking .....	92
Warum brasilianische Banken heute zur Weltspitze zählen .....	94
Ein Milliardär im Sold der UBS: Warum ein Brasilianer für die Schweizer die Kastanien aus dem Feuer holen sollte .....	96
<b>5 Brasilien ernährt die Welt: Von verschlafenen Plantagen zur eigenen Genomforschung .....</b>	<b>99</b>
Bauernschläue und Biotech – ein Weltkonzern aus dem Wilden Westen: Vor Ort bei Brasiliens Agromultis .....	99
Karge Böden und Hitze: Niemand glaubte an Soja .....	102
Wie brasilianische Forscher die Landwirtschaft wettbewerbsfähig gemacht haben .....	106
Wenig übrig für Cowboy-Romantik im Wilden Westen Brasiliensv. ....	108
Marken und Märkte kaufen: Wie brasilianische Agroproduzenten Importbarrieren umgehen .....	109
Weshalb Lebensmittel teuer bleiben werden .....	111
Mangelnde Transparenz wird für die brasilianischen Agrokonzerne zum Bumerang .....	113
Umweltpolitik von morgen: Wenn Greenpeace, McDonald's und Sojafarmer sich zusammentun .....	115

<b>6 Die Geheimnisse der Riesen aus Rio: Petrobras, Vale, BNDES &amp; Co. ....</b>	<b>117</b>
Die versteckte Macht am Zuckerhut: Ein Spaziergang durch die Brasil SA. ....	117
Der lange Arm des Staates – ohne den BNDES und die Pensionsfonds geht nichts .....	119
Genauso wichtig wie Öl und Erz: Der soziale Anker der Rohstoffkonzerne .....	122
Glück und die richtigen Entscheidungen zum richtigen Zeitpunkt: Petrobras wird „Big Oil“ .....	125
Das eigene Know-how bringt den Wendepunkt in der Geschichte .....	127
Ständig Spagat – warum der Job an der Spitze von Petrobras so schwer ist .....	130
Aus der roten Erde Brasiliens kommt der Grundstoff für den Boom in Asien .....	133
Niob – aus der Bedienungsanleitung eines Monopolisten ..	136
Wie aus der Pralinschachtel gepflückt: Das Who's who der Brasil SA .....	138
Auf Linie gebracht und dann auf die Pirsch: Aus der CVRD wird die Vale .....	139
<b>7 Demokratie als Standortvorteil – die Herausforderungen .....</b>	<b>143</b>
Das elegante Vakuum: Der brasilianische Kongress spielt sich ins Abseits .....	143
Brasilianische Politik zwischen Bananenrepublik und absolutistischem Königshof. ....	146
Wie die politische Elite sich beim Staat selbst bedient .....	149
Entscheidend für Brasiliens Aufstieg: Die stabile Demokratie	152
Wohlstandsgewinn für alle: Der Arbeiterführer Lula setzt auf Kontinuität statt Polarisierung .....	154
Bolsa Família: Moderne Sozialhilfe für die armen Brasilianer oder traditioneller Stimmenfang? .....	156
Warum sich die progressive Politelite bis heute schwarzärgert .....	158

Der tiefe Fall der Arbeiterpartei: Ihre Hoffnungs- träger gleichen den zynischen Oligarchen .....	159
Lula entschärft die soziale Bombe – und keiner dankt es ihm	162
<b>8 Weltmacht Brasilien:</b>	
<b>Der Aufstieg auf die Weltbühne .....</b>	<b>165</b>
Brasilens Diplomaten wollen in die Topliga .....	165
Die Diplomatie auf neuen Pfaden: Lateinamerika, Afrika und Fernost statt USA und Europa .....	167
„Der freundliche Mensch“ oder weshalb Brasilens Diplomaten so gut sind .....	169
Warum europäische Diplomaten sich ungern an Cancun erinnern .....	171
Keine Lust mehr auf den Katzentisch. Brasilien bei der G 20	172
Der Preis der neuen Macht: Brasilien verliert Sympathien ..	173
Wie Flöhe hüten:	
Der lange Weg zur Regionalmacht in Südamerika .....	175
Willkommen im Klub der Super-Egos .....	179
<b>9 Die grüne Weltmacht: Biotreibstoffe .....</b>	<b>181</b>
Der Energy Act versetzt Investoren weltweit in Rausch ....	181
Eine Branche triumphiert: Brasilien kann seine Trümpfe ausspielen .....	184
Von der Zuckerplantage bis zur Tankstelle: Brasilien bietet die Blaupause für den alternativen Treibstoffkreislauf .....	187
Eine Bonanza wie beim Gold – doch wohin jetzt mit dem vielen Geld? .....	189
Warum der Gewinn der Zuckerkonzerne immer mehr vom Ölpreis abhängt .....	191
Der weltweite Siegeszug der Biotreibstoffe stoppt .....	193
Der jähe Absturz: Vom Heilsbringer zum Übeltäter .....	196
Ethanol aus den Tropen: Derzeit die effizienteste Alterna- tive, um den Kohlendioxidausstoß im Verkehr zu verringern	199
Eine mächtige Lobby findet in Europa zusammen gegen Ethanol .....	201

<b>10 Die grüne Weltmacht: Am Amazonas entscheidet sich Brasiliens Rolle in der weltweiten Klimadebatte . . . .</b>	<b>205</b>
Exotisch – und plötzlich wichtig: Der Amazonas rückt durch die Klimadebatte ins Zentrum des Weltinteresses . . . . .	205
Warum Wald schützen effizienter ist als Wald aufforsten . .	207
Warum die brasilianische Elite umdenkt – von Industriekapitänen bis zu Sojakönigen . . . . .	209
„Der Amazonas gehört uns!“ – das Trauma von Brasiliens bedrohter Souveränität im Regenwald . . . . .	212
Der immergleiche, gewalttätige Kreislauf der Zerstörung: Holzhändler, Rinderzüchter, Sojafarmer . . . . .	214
Für jeden Hektar brennenden Regenwaldes steht Brasilien am Pranger . . . . .	216
Brasilien will die Zerstörung gar nicht kontrollieren – der politische Preis ist zu hoch . . . . .	218
Greenpeace, WWF & Co. – die wahre Macht im Urwald? . . .	220
Unter Beschuss von allen Seiten: Die Indios am Amazonas .	222
Wald kaufen und Zäune ziehen – schlechte Erfolgsaussichten für die Waldrettung . . . . .	225
Die lange Liste des Scheiterns: Investitionsruinen und Marketingideen . . . . .	226
Grandios gescheitert: Deutsche Entwicklungspolitik am Amazonas . . . . .	229
Der Ökodeal: Können Marriott und Coca-Cola helfen, Regenwald zu erhalten? . . . . .	230
<b>11 Ausblick . . . . .</b>	<b>235</b>
<b>12 Danksagung . . . . .</b>	<b>241</b>
<b>13 Anhang . . . . .</b>	<b>245</b>
<b>Register . . . . .</b>	<b>257</b>